

Framing in den Medien

Friedensjournalismus-Lehrgang,
Wien, 11. März 2026

Mag. Dr. Dieter Reinisch MRes FRHistS FHEA

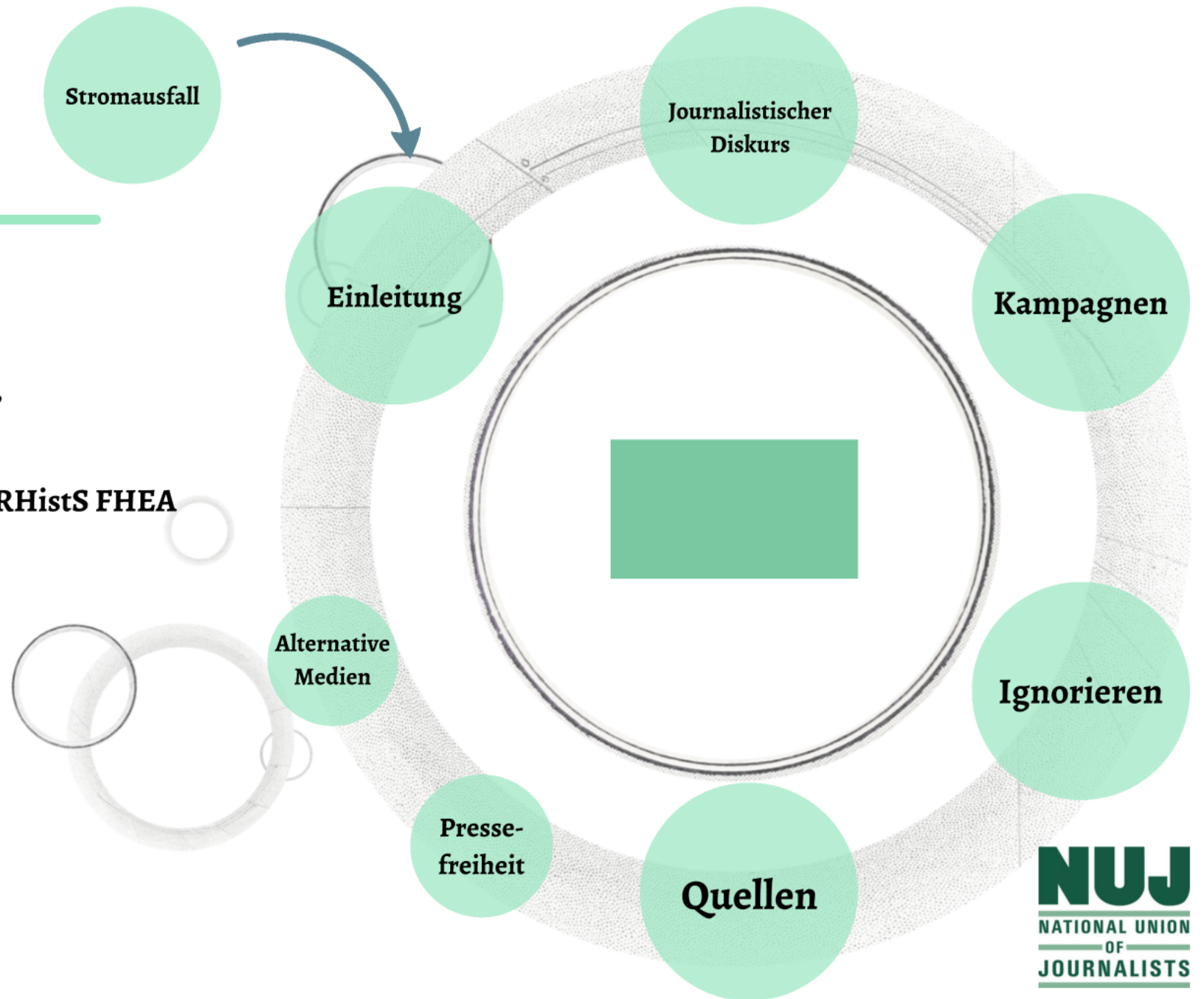
✉ dieter.reinisch@gmx.net

🐦 @ReinischDieter

📷 dieterreinisch

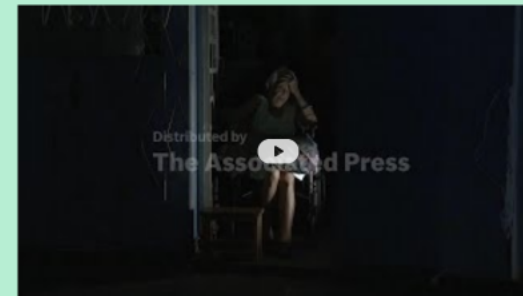


AdvanceHE



NUJ
NATIONAL UNION
OF
JOURNALISTS

Stromausfall



FRANCE
24

CUBA

Major blackout leaves millions without power



Distributed by

The Associated Press







Cuba hit by **major**
power blackout
amid US oil
pressure

Cuba

WIDESPREAD **BLACKOUT** IN CUBA



CNBC
TV18







Ukraine vs Gaza



Granma



Pluto
Press



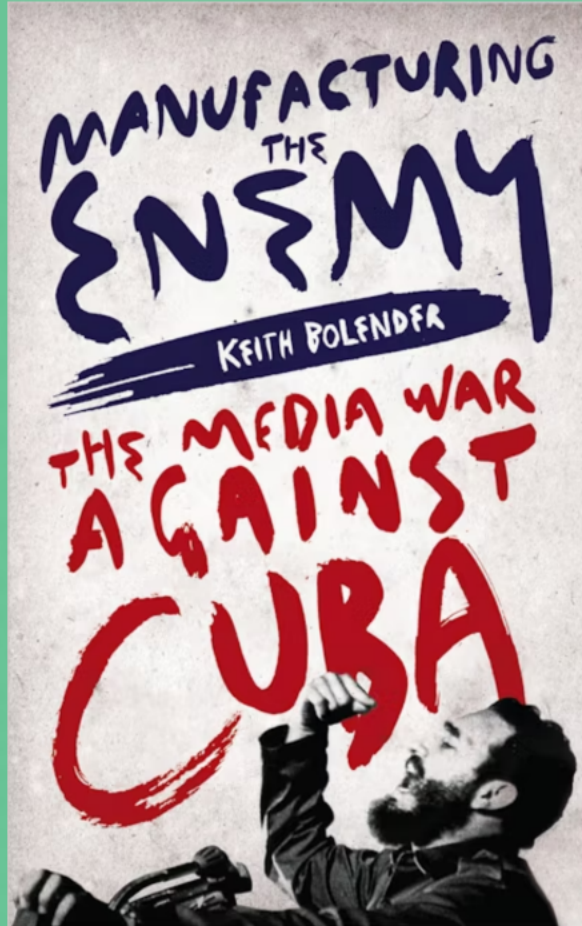
Wissenschaft



Granma

deutsche Ausgabe,
September 2024, 12.

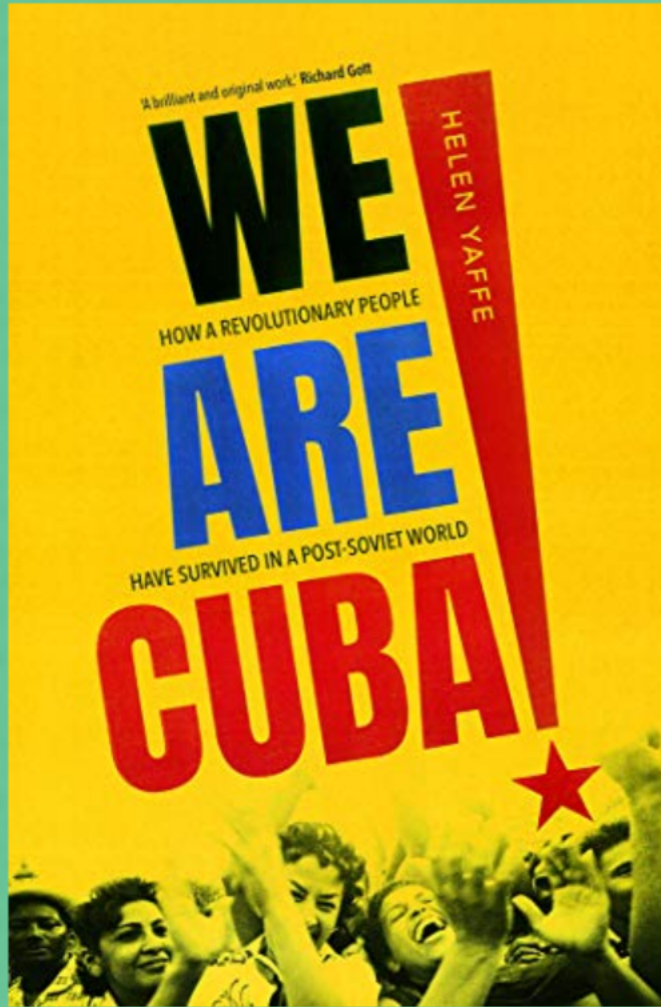
Manufacturing the Enemy
The Media War Against Cuba
Keith Bolender
London: Pluto Press, 2019



Keith Bolender

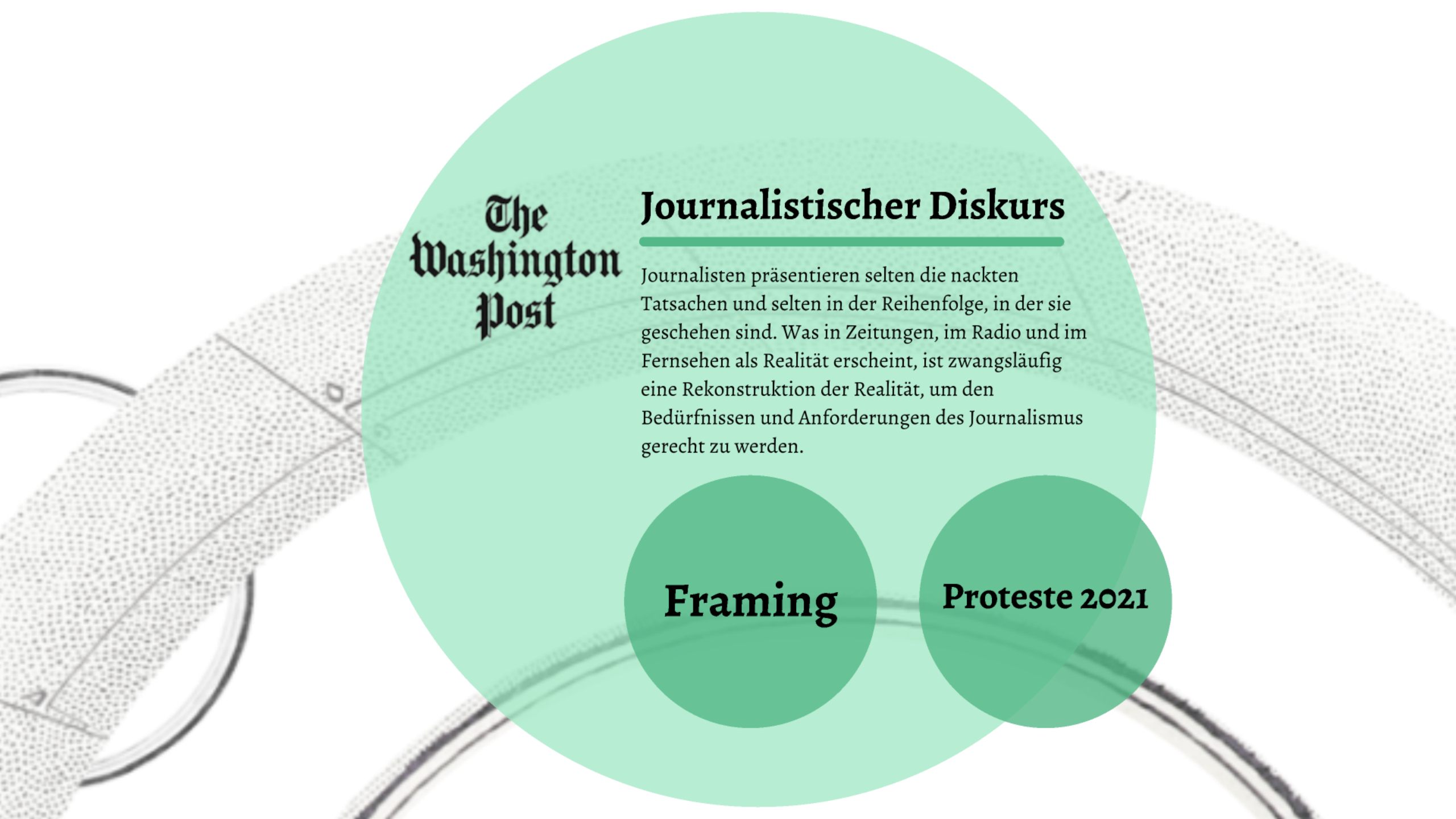
Die Massenmedien haben die konterrevolutionären Ziele der Regierung, Kubas sozialistisches Experiment zu beenden und das Land zu zwingen, in die Arme Amerikas zurückzukehren, enthusiastisch unterstützt. Die Rolle der Medien bestand vor allem darin, die Revolution in den negativsten Formen zu propagieren, was zur Normalität der Dämonisierung der kubanischen Revolution und ihrer Unterstützer führte. Die Medien haben den unaufhaltsamen Marsch hin zur Schaffung einer kritischen Erzählung angeführt, die einer ehrlichen Prüfung nicht standhält.

We are Cuba!
How a revolutionary
people have survived in
a post-soviet world
Helen Yaffe
London: Yale University
Press, 2020



Denise Baden & Helen Yaffe

Doch als ich und meine Kollegen versuchten, unseren Artikel über die kubanische Pharmaindustrie zu veröffentlichen, wurde er von einer angesehenen wissenschaftlichen Zeitschrift abgelehnt, und zwar nicht aus methodologischen oder analytischen Gründen, wie es normalerweise der Fall ist, sondern aus ideologischen Gründen. Wir waren überrascht, als ein Gutachter die Empfehlung erhielt, den Artikel abzulehnen, und zwar mit der Begründung, Kuba sei eine Diktatur, die das Leben seiner Bevölkerung ruiniert habe!



**The
Washington
Post**

Journalistischer Diskurs

Journalisten präsentieren selten die nackten Tatsachen und selten in der Reihenfolge, in der sie geschehen sind. Was in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen als Realität erscheint, ist zwangsläufig eine Rekonstruktion der Realität, um den Bedürfnissen und Anforderungen des Journalismus gerecht zu werden.

Framing

Proteste 2021

Framing

Unter Framing verstehen wir die Art und Weise, wie die Medien den Rahmen des Denkens und der öffentlichen Diskussion über die Ereignisse bestimmen, ein doppeltes Framing sowohl in kognitiver als auch in pragmatischer Hinsicht, das darauf abzielt, dem Leser die notwendigen Elemente zur Verfügung zu stellen, um das Verständnis der Ereignisse zu gewährleisten – Schlüsselkonzepte, paratextuelle Beziehungen –, zusätzlich dazu, die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Aspekt des informativen Objekts zu lenken – andere auszuschließen –, während Vorurteile, die zu seltsamen und ‚abweichenden‘ Lesarten führen, strategisch konfrontiert und widerlegt werden und ein kohärentes und interdefinierbares Diskussionsfeld geschaffen wird.



- Dämonisierung der Castro-Brüder
- Beziehungen zwischen Havanna und Washington
- Interessensgemeinschaft zwischen Kubanern in Florida und Dissidenten im Land
- "gescheitertes kubanisches System"

Framing-Effekt



„Enthält nur 20% Fett“



„Zu 80% fettfrei“

Framing

Unter Framing verstehen wir die Art und Weise, wie die Medien den Rahmen des Denkens und der öffentlichen Diskussion über die Ereignisse bestimmen, ein doppeltes Framing sowohl in kognitiver als auch in pragmatischer Hinsicht, das darauf abzielt, dem Leser die notwendigen Elemente zur Verfügung zu stellen, um das Verständnis der Ereignisse zu gewährleisten – Schlüsselkonzepte, paratextuelle Beziehungen –, zusätzlich dazu, die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Aspekt des informativen Objekts zu lenken – andere auszuschließen –, während Vorurteile, die zu seltsamen und ‚abweichenden‘ Lesarten führen, strategisch konfrontiert und widerlegt werden und ein kohärentes und interdefinierbares Diskussionsfeld geschaffen wird.

- Dämonisierung der Castro-Brüder
- Beziehungen zwischen Havanna und Washington
- Interessensgemeinschaft zwischen Kubanern in Florida und Dissidenten im Land
- "gescheitertes kubanisches System"



Proteste 2021

- Wortwahl: "Regime"
- Falschdarstellung von Größe der Demonstrationen
- Embargo nicht/kaum erwähnt
- Joe Biden wird Forum gegeben, aber Kuba-freundlichen Regierungen nicht



"Menschenhandel"

Um die Deviseneinkünfte Kubas zu reduzieren/schwächen, wurde eine Medienkampagne gestartet. Kuba wurde dabei vorgeworfen, seine medizinische Hilfe in anderen Staaten durch seine Ärzteteams wäre ‚Menschenhandel‘, denn ein Teil der Honorierung der Ärzte in Form von Devisen würde dem kubanischen Staatshaushalt zugeteilt. Damit wird das hoch entwickelte kubanische Gesundheitssystem unterhalten und kommt der gesamten Bevölkerung zugute, weil alle allgemeinen Gesundheitsdienste gratis sind. Die US-Regierung setzt andere Regierungen, die an den Ärzteteams interessiert waren, unter Druck. Und rechts-extreme Gruppen sowie einige Regierungen, wie z.B. die brasilianische unter dem Extremisten Bolsonaro, nahmen dies dankbar auf und wiesen die Ärzteteams außer Landes oder luden sie erst gar nicht ein.

Tourismus

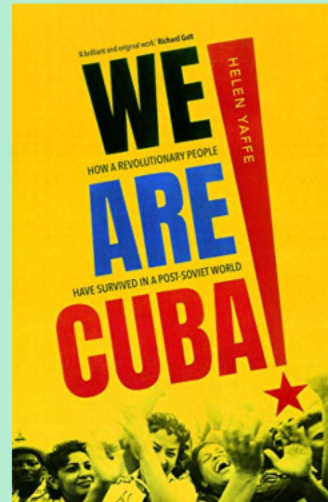
Kampagen gegen Tourismus



Erstens werden Hotelunternehmen erpresst und unter Druck gesetzt. So müssen spanische Hotelunternehmen mit Investitionen in Kuba nicht nur juristische Angriffe ertragen – mit Dutzenden von Klagen auf Grundlage der US-Blockade-Gesetze. Darüber hinaus sind sie Ziel von geplanten Kampagnen zum Verlust von Ansehen. Das ist der Fall bei der Gesellschaft Meliá. Anticastroistische Organisationen klagen sie in Medien und Netzen an, „Komplizen der Diktatur“ zu sein und „das Überleben des kubanischen Regimes zu finanzieren“, und fordern ein Aussetzen „jeglicher neuer Investitionen oder Aktivitäten“.

Ignorieren

We are Cuba!
How a revolutionary
people have survived in
a post-soviet world
Helen Yaffe
London: Yale University
Press, 2020



"Kuba ist für viele Wissenschaftler
nicht zu erklären", Cuba Libre 4-2023:
[https://fgbrdkuba.de/cl/cltxt/
cl2023419-helen-yaffe-interview.php](https://fgbrdkuba.de/cl/cltxt/cl2023419-helen-yaffe-interview.php)

Quellen

Deutschlandradio | Deutschlandfunk Kultur | Deutschlandfunk Nova

Deutschlandfunk

Themen ▾ Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv 🔍 🔔 Live

Startseite / Alle Sendungen / Presse- und Meinungsfreiheit in Kuba

Archiv

Presse- und Meinungsfreiheit in Kuba

Fidel Castros Zeit als Herrscher über das kommunistische Kuba ist abgelaufen. Doch was wird nun aus dem Land? Werden Castros Leute das Werk des Leader Massimo weiterführen? Oder steht die Insel unmittelbar vor einem radikalen politischen Machtwechsel? **Ein Besuch in Paris bei dem seit Juni im Exil lebenden kubanischen Journalisten Jesús Zuñiga.**

Von Margit Hillmann | 04.09.2006

Der Exil-Kubaner und Journalist, Jesús Zuñiga und sein französischer Berufskollege, Benoit Hervieu in einem Büro des „Maison des Journalistes“. Wie zwei Freunde sitzen die beiden Männer nebeneinander auf dem kleinen Kanapee und scherzen. Sie fühlen sich einander verbunden. Beide haben sich persönlich für Presse- und Meinungsfreiheit in Kuba engagiert. Der Franzose als Mitglied der Menschenrechtsorganisation „Reporter ohne Grenzen“, indem er bedrohte und verfolgte kubanische Kollegen unterstützt; der Kubaner als unabhängiger Journalist und Autor, der die Verbote des Regime Fidel Castros ignoriert und für ausländische Medien über die Realitäten des Landes berichtet hat.

„Kuba ist eine echte Diktatur“, sagt Jesús Zuñiga und meint, er müsse es noch mal klar stellen. Denn, erklärt der Kubaner, er mache in Gesprächen immer wieder die Erfahrung, dass viele Europäer die kubanische Diktatur verharmlosen. Sie assoziieren seine Heimat mit guter Musik, Che Guevara und dem imposanten, Zigarre rauchenden Leader Massimo, der seit Jahrzehnten den Amerikanern trotzt.

Cuba media guide

© 29 August 2023

B B C

NEWS



Television, radio, and newspapers are all closely monitored by Cuba's government. Cuba remains the worst country for press freedom in Latin America, says France-based Reporters Without Borders (RSF).

Almost all traditional media are state-controlled and journalists risk harassment and detention over coverage that is deemed to be critical of the authorities or the political system.

The country's independent press operates outside the law, its publications are considered "enemy propaganda," says US-based NGO Freedom House.

The US tries hard to reach Cuban audiences. Washington-backed Radio-TV Martí says it provides balanced and uncensored news.

[Archiv](#)

Presse- und Meinungsfreiheit in Kuba

Fidel Castros Zeit als Herrscher über das kommunistische Kuba ist abgelaufen. Doch was wird nun aus dem Land? Werden Castros Leute das Werk des Leader Massimo weiterführen? Oder steht die Insel unmittelbar vor einem radikalen politischen Machtwechsel? **Ein Besuch in Paris bei dem seit Juni im Exil lebenden kubanischen Journalisten Jesús Zuñiga.**

Von Margit Hillmann | 04.09.2006



Der Exil-Kubaner und Journalist, Jesús Zuñiga und sein französischer Berufskollege, Benoit Hervieu in einem Büro des „Maison des Journalistes“: Wie zwei Freunde sitzen die beiden Männer nebeneinander auf dem kleinen Kanapee und scherzen. Sie fühlen sich einander verbunden. Beide haben sich persönlich für Presse- und Meinungsfreiheit in Kuba engagiert. Der Franzose als Mitglied der Menschenrechtsorganisation „Reporter ohne Grenzen“, indem er bedrohte und verfolgte kubanische Kollegen unterstützt; der Kubaner als unabhängiger Journalist und Autor, der die Verbote des Regime Fidel Castros ignoriert und für ausländische Medien über die Realitäten des Landes berichtet hat.

„Kuba ist eine echte Diktatur“, sagt Jesús Zuñiga und meint, er müsse es noch mal klar stellen. Denn, erklärt der Kubaner, er mache in Gesprächen immer wieder die Erfahrung, dass viele Europäer die kubanische Diktatur verharmlosen. Sie assoziieren seine Heimat mit guter Musik, Che Guevara und dem imposanten, Zigarre rauchenden Leader



Kuba

sche Kuba ist abgelaufen.
teute das Werk des Leader
bar vor einem radikalen
m seit Juni im Exil lebenden



zösischer Berufskollege,
y: Wie zwei Freunde sitzen die
nd scherzen. Sie fühlen sich
e- und Meinungsfreiheit in
chtsorganisation „Reporter
he Kollegen unterstützt; der
bote des Regime Fidel Castros
des Landes berichtet hat.

, er müsse es noch mal klar
immer wieder die Erfahrung,
Sie assoziieren seine Heimat
e rauchenden Leader

Cuba media guide

29 August 2023



B B C

NEWS



Television, radio, and newspapers are all closely monitored by Cuba's government. Cuba remains the worst country for press freedom in Latin America, says France-based Reporters Without Borders (RSF).

Almost all traditional media are state-controlled and journalists risk harassment and detention over coverage that is deemed to be critical of the authorities or the political system.

The country's independent press operates outside the law, its publications are considered "enemy propaganda," says US-based NGO Freedom House.

The US tries hard to reach Cuban audiences. Washington-backed Radio-TV Marti says it provides balanced and uncensored news.

Pressefreiheit

Kuba

Das sozialistische Kuba steht unter den lateinamerikanischen Ländern Jahr für Jahr ganz hinten auf der Rangliste der Pressefreiheit, daran hat auch die Wahl von Miguel Díaz-Canel zum Präsidenten im Jahr 2018 nichts geändert. Das seit 1959 autoritär regierende Regime besitzt ein beinahe vollständiges Medienmonopol, die Verfassung verbietet private Medien. Die wenigen unabhängigen Journalist*innen und Blogger*innen werden von der Regierung eingeschüchtert, überwacht und regelmäßig verhört. Die Berichterstattung ausländischer Journalist*innen wird streng kontrolliert: Akkreditierungen werden selektiv vergeben, regierungskritisch Berichtende werden ausgewiesen. Anlass zur Hoffnung gibt der allmähliche Ausbau des Internetzugangs für weite Teile der Bevölkerung.



Rangliste der Pressefreiheit – Platz 168 von 180

BAROMETER KUBA 2024 [Zum Barometer](#)

1 Journalisten in Haft

RSF REPORTER
OHNE GRENZEN





BAROMETER KUBA 2024

[Zum Barometer](#)

1

Journalisten in Haft

n 180



rometer

Alternativer Zugang

Verfassung 1976, Artikel 53:

Jedem Bürger wird die Freiheit des Wortes und die Pressefreiheit in Übereinstimmung mit den Zielen der sozialistischen Gesellschaft garantiert. Die materiellen Bedingungen für die Ausübung derselben ist garantiert durch die Tatsache, dass die Presse, das Radio, das Fernsehen, das Kino und sonstige Massenkommunikationsmittel staatliches oder gesellschaftliches Eigentum sind und in keinem Fall Privatbesitz sein dürfen.



Alternatives Medienforum, Jänner 2024:

Al Mayadeen Network's Chairman of the Board of Directors, Ghassan Ben Jeddou, addressed the "Operation Truth" conference in the Cuban capital, Havana.

A MEDIA FORUM WILL BE HOSTED BY AL MAYADEEN.

- THE CHAIRMAN OF THE BOARD OF DIRECTORS
OF THE AL MAYADEEN MEDIA NETWORK,
DHASSAN BEN JEDDON



AL MAYADEEN
ENGLISH

Framing in den Medien

Friedensjournalismus-Lehrgang,
Wien, 11. März 2026

Mag. Dr. Dieter Reinisch MRes FRHistS FHEA

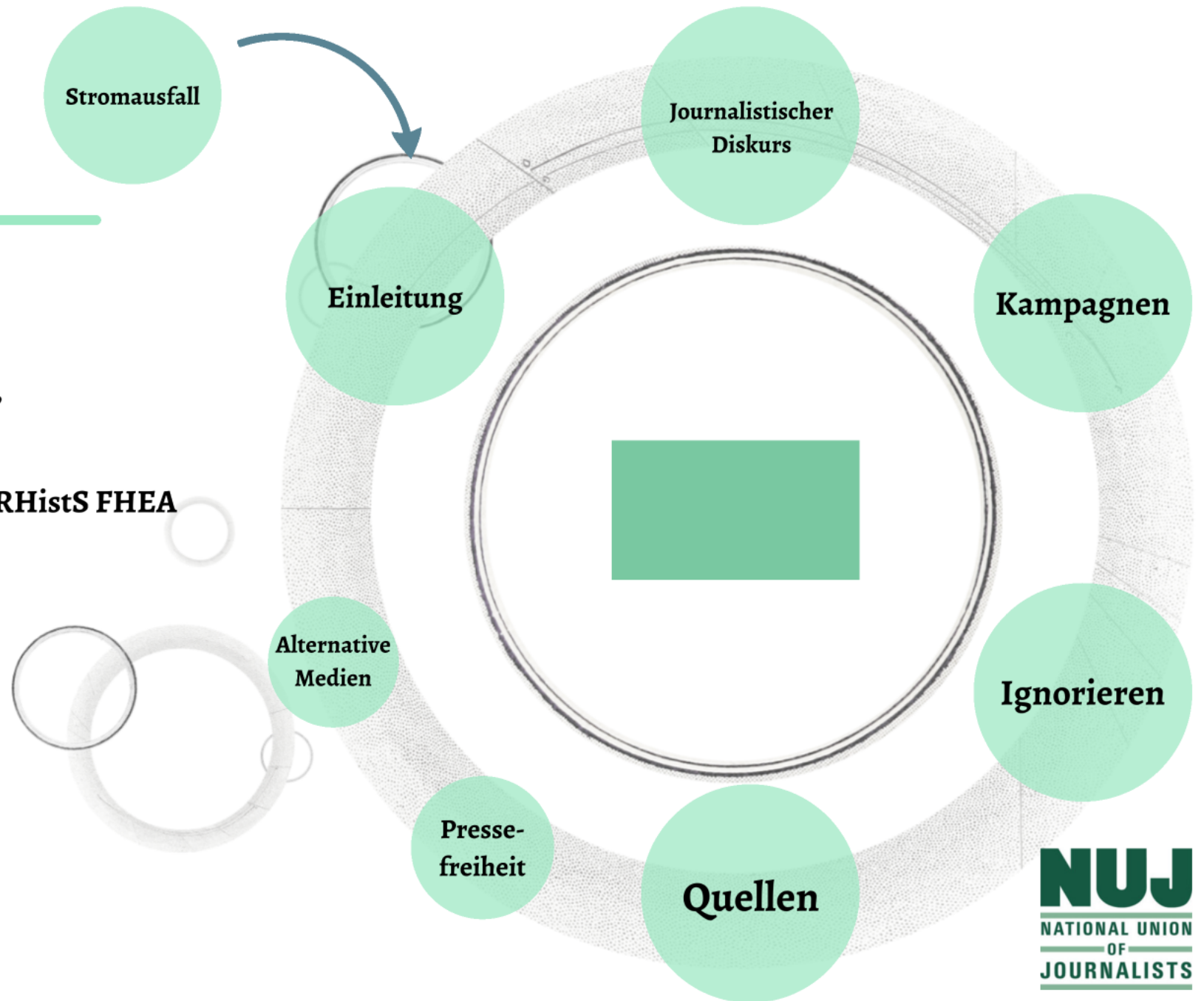
✉ dieter.reinisch@gmx.net

🐦 @ReinischDieter

📷 dieterreinisch



AdvanceHE



NUJ
NATIONAL UNION
OF
JOURNALISTS